

Секция «Немецкий язык в сфере профессиональной коммуникации»

Ю.Н. Баранова
Научный руководитель: старший преподаватель О.В. Гришина
Муромский институт (филиал) Владимирского государственного университета
Владимирская обл., г. Муром, ул. Орловская, д.23
E-mail: inyaz@yandex.ru

Familienpsychologie als wichtiges Berufsfeld in Deutschland

Die Arbeit der Familien-Psychologen ist in Deutschland zurzeit sehr aktuell. In Deutschland ist der Beruf des Psychologen durch das Gesetz geschützt. Man kann die Ausbildung zum Psychologen in vielen Städten bekommen, z.B. in Dresden, Gießen, Hamburg u.a. Ein Studium der Psychologie erfolgt an einer Hochschule, früher mit dem Abschluss Diplom, heute mit den Bezeichnungen Bachelor und Master. Ein Lehramtsstudium im Bereich Psychologie ist heute auch möglich.

Eine Zusatzausbildung bzw. eine Approbation ist nach dem deutschen Psychotherapeutengesetz obligatorisch, wenn man im klinischen-therapeutischen Bereich arbeiten möchte. Das Studium zum Psychologen ist eine normale akademische Ausbildung mit einer bestimmten Vorgabe/Empfehlung an Semesterwochenstunden. Wie bei allen Studiengängen gibt es auch für das Studium der Psychologie keine Ausbildungsvergütung. Die angehenden Psychologen müssen meistens eine Studiengebühr entrichten. Sie beträgt etwa 300 oder 500 Euro pro Semester.

Im Bachelorstudiengang endet die Ausbildung als Psychologe durchschnittlich nach 8 Semestern mit einer Bachelorarbeit. Im Anschluss darf dann der Titel Bachelor of Arts bzw. Bachelor of science getragen werden. Wer die Ausbildung als Psychologe in Erwägung zieht, der beginnt sein Studium oftmals zum Wintersemester. Die Hochschulen legen eigene Zulassungsvoraussetzungen fest.

Man sagt, die Psychologie ist die Wissenschaft über die Seele. Die Psychologen helfen den Menschen, Stress zu bewältigen. Mit Hilfe der Psychologen versuchen die Menschen, sich selbst zu kennen. Sie bauen auch richtige Beziehungen zu anderen Menschen auf. In seiner Arbeit gebrauchen die Psychologen psychologische Prinzipien, Informationen und entsprechende Modelle. Psychologen sollen folgende Eigenschaften haben, wie z.B. Toleranz, Takt, Erziehung, Verantwortung u.a.

In den Familien kommt es oft zu den Krisen und Streiten. Die Menschen brauchen Unterstützung, um Probleme zu lösen. Man muss ständig arbeiten, um harmonische Beziehungen in der Familie zu schaffen. Dafür sucht man Beratung bei den Psychologen. Laut dem Bürgerlichen Gesetzbuch haben die Kinder ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafung, seelische Verletzungen, psychische Beeinträchtigungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.

Der Familienpsychologe hat verschiedene Aufgaben. Psychologische Diagnostik ist von grosser Bedeutung. Er befragt die Eltern zur Entwicklung des Familiensystems und zu ihrer aktuellen Bindung zu den Kindern, er führt Hausbesuche zur Beurteilung einer aktuellen Gefährdung durch, analysiert die Persönlichkeitsstruktur der Eltern, beobachtet das Verhalten von Kindern.

Das Ziel des Familienpsychologen ist es, das Kindeswohl zu sichern, d.h. die Gewährleistung des Kindesrechtes auf Entwicklung der Persönlichkeit. Man soll einen entsprechenden psychosozialen Lebensraum schaffen, der eine stabile und tragfähige körperliche, emotionale und kognitive Entwicklung des Kindes erlaubt. Die Folgen des fehlenden richtigen Umfeldes in der Familie sind Störungen des Selbstwertgefühls, psychische Störungen, psychosomatische Erkrankungen und dissoziales Verhalten.

А.А.Зеленова
Научный руководитель: старший преподаватель О.В. Гришина
Муромский институт (филиал) Владимирского государственного университета
Владимирская обл., г. Муром, ул. Орловская, д.23
E-mail: inyaz@yandex.ru

Tourismus: Rechte der Urlauber in Deutschland

Der Tourismus zählt weltweit zu den größten Wirtschaftszweigen. Die Deutschen buchen etwa 63 Millionen Reisen pro Jahr. Der harte Wettbewerb führt dazu, dass viele Urlauber unzufrieden bleiben. Es gibt verschiedene Regeln, die alle Urlauber beachten sollen, um die Schwierigkeiten im Urlaub zu vermeiden.

Es ist wichtig, vor der Reise alle Buchungsbestätigungen und alle Unterlagen zu sammeln. Touristen sollen alle für die Einreise ins Urlaubsland notwendigen Papiere prüfen. Der Personalausweis muss gültig sein. Viele Urlauber machen aus Sicherheitsgründen Kopien von allen Papieren zum Mitnehmen. Wenn Touristen mit dem Auto verreisen, sollen sie ihre Fahrzeuge prüfen. Im Handschuhfach des Autos soll man immer ein Block, ein Stift und eine kleine Kamera haben. Während des Urlaubs kann auch ein Unfall passieren. Man muss die Telefonnummer des Zentralrufs der Autoversicherer notieren.

Der Urlaub soll die schönste Zeit des Jahres sein. Während der Reise gibt es auch viele Probleme, z.B. Verlust des Koffers im Flughafen. Das Reisegepäck soll deswegen versichert sein. Es kommt oft zu verschiedenen Reismängeln, z.B. fehlende Klimaanlage oder kein Meeresblick. Viele Urlauber sind wegen Lärm in der Nacht oder am Tag unzufrieden. Im Hotel sieht man oft Ungeziefer im Zimmer (Kakerlacken, Ratten). Viele Urlauber leiden darunter, dass der Strand weit weg vom Hotel ist als beschrieben und das Servicpersonal nicht immer gut arbeitet. Viele Touristen klagen über Grossbaustellen direkt vor dem Hotel, unangenehme Gerüche oder lange Wartezeit beim Essen u.a.

Wer als Urlauber verreist, soll frühzeitig über seine Rechte informiert sein, um sich auf alle möglichen Unannehmlichkeiten vorzubereiten. Im Reisebüro sollen die Touristen wichtige Informationen bekommen, z.B. über die Unterbringung und Bezahlung im Hotel, über die Versorgung einer Ernährung während der touristischen Reise, über die Kosten für touristische Dienstleistungen, über Hauptforderungen zur Erledigung der Einfahrts-/Ausfahrtsdokumente oder über medizinische Warnungen bezüglich der Verwirklichung der touristischen Reise.

Im Fall der Überlassung der minderwertigen touristischen Dienstleistungen haben die Touristen einige Rechte. Sie haben das Recht auf den Schadenersatz im Fall der Nichterfüllung der Vertragsbedingungen vom Reiseveranstalter oder vom Reisebüro.

Wenn die Reise mangelhaft ist, können die Touristen dem Mangel selbst abhelfen. Allerdings sollen die Touristen den Mangel vor Ort beim Reiseveranstalter anzeigen. Ausserdem sollen sie nicht vergessen, die Minderung dem Reiseveranstalter schriftlich innerhalb eines Monats nach Beendigung der Reise gegenüber zu erklären. Nach einem Monat sind ihre Ansprüche ausgeschlossen.

Die Urlauber können den Schadenersatz fordern, wenn der Reiseveranstalter die Mängel nicht bezeichnet hat. Die Schadenersatzpflicht ist allerdings dann ausgeschlossen, wenn der Reiseveranstalter den Mangel nicht zu vertreten hat. Sollte die Reise gar nicht Erwartungen sprechen, so können die Urlauber sie kündigen. Wenn ein erheblicher Mangel vorliegt, kann man die Reise auch nachkündigen. Allerdings ist die Kündigung nur dann zulässig, wenn dem Reiseveranstalter eine angemessene Frist zur Mängelbeseitigung gesetzt wurde.

А.Г. Лапшина
Научный руководитель: старший преподаватель М.В. Залугина
Муромский институт (филиал) Владимирского государственного университета
Владимирская обл., г. Муром, ул. Орловская, д.23
E-mail: apschina.anna2012

Werbung im Konsumsystem

Der Ursprung des Wortes “werben” liegt in dem althochdeutschen Wort “werban”, das “sich drehen”, “hin und her gehen”, “sich bemühen ” und “etwas betreiben” bedeutet. Im umgangssprachlichen Sinne umfasst sie zwar jedes werbende Tätigwerden für Bedürfnisse, Produkte und Unternehmen, also auch die Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit. Werbung ist Teil einer Kette aus Ursache und Wirkung: Markt- Handel – Wettbewerb- Werbung. Die Werbung soll hier die Kommunikationsformen beinhalten, die unpersönlich und in räumlicher Distanz vom Verkaufsort durchgeführt werden und sich auf ein einzelnes Produkt oder auf eine Gruppe von Bedürfnissen oder Produkten beziehen. Aufgaben der Werbung sind Bedürfnisweckung, Impulsauslösung, Kundeninformation und Imagebildung.

Die Werbung stellt besonders im Bereich der Konsumgüterindustrie das am weitesten entwickelte, verbreitete und traditionsreichste Kommunikationsinstrument dar. Dabei haben vor allem Erkenntnisse der Psychologie und Sozialpsychologie die Gestaltung, den Einsatz und die Wirksamkeit der Werbung beeinflusst. Man unterscheidet Arten der Werbung: Einführungswerbung, Erhaltungswerbung, Stabilisierungswerbung, Expansionswerbung.

Die Bestimmung des Werbeinhalts stellt ein erstes, schwieriges Entscheidungsproblem dar. Je nach den Lebens- und Verhaltensweisen der Käuferzielgruppen werden ökonomische, technische, funktionale, emotionale oder soziale Produktkomponenten als Werbeinhalte gewählt. Die Kenntnisse über die Motive und Verhaltensmuster der Käufer sind also Voraussetzungen für die Wahl der Werbenachricht.

Die Präsentation des Werbeinhalts ist ein nächster wichtiger Schritt. Er hat eine große Bedeutung. Die verbale Aufbereitung des gewählten Werbethemas gehört ebenso dazu wie die Form und die grafische, farbliche und eventuell akustische Gestaltung des Mittels, in das die Werbenachricht eingebettet wird.

Zur Verbreitung der Werbenachricht stehen zur Verfügung und wie die Auswahl unter diesen Medien getroffen werden soll, wirft einen weiteren Problemkomplex auf.

Werbeträger sind die Medien, die Werbemittel an Zielpersonen herantragen. Die bedeutendsten Werbeträger sind: Zeitungen, Zeitschriften, Direktwerbung, Fernsehen, Fachzeitschriften, Adressbücher, Hörfunk, Anzeigenblätter.

Alle Werbemittel dienen als Medien, mit dessen Hilfe die Werbebotschaft von werbenden Unternehmen zum Empfänger gelangen soll. Dabei können Werbemittel und Werbeträger identisch sein.

Die Entscheidung über die Art der Inanspruchnahme der möglichen Werbekanäle ist beim gegenwärtigen Stand des Wissens über die Wirksamkeit von Werbung weitgehend subjektiven Präferenzen und Erfahrungen der Entscheidungsträger überlassen. Die Konzentration auf ein Medien findet sich genauso wie die gleichmäßige Verteilung der Werbeausgaben auf alle verfügbaren Medien.

Е.А. Галочкина
Научный руководитель: старший преподаватель М.В. Залугина
Муромский институт (филиал) Владимирского государственного университета
Владимирская обл., г. Муром, ул. Орловская, д.23
E-mail: zuzetschka@mail.ru

Planung

Die Planung ist eine Tätigkeit, die zukünftige Ereignisse umfasst und steht in Zusammenhang mit unterschiedlichen Zielen. Man unterscheidet zwei Arten der Planung. Das sind die indikative Planung und imperative Planung. Die indikative Planung gibt Empfehlungen bezüglich des gewünschten Verhaltens der Wirtschaftssubjekte. Die imperative Planung schreibt zwingend bestimmte Verhaltensweisen vor. Planung kann auf der volkswirtschaftlichen (Volkswirtschaftslehre) oder betriebswirtschaftlichen (Betriebswirtschaftslehre) Ebene erfolgen. Planung ist ein derivativer dispositiver Faktor. Planung bedeutet das Treffen von Entscheidungen, die in die Zukunft gerichtet sind. In bezug auf die Dringlichkeit der Planung geschieht: in kurzfristige oder operative Planung, mittelfristige oder taktische Planung und langfristige oder strategische Planung, aber klare Unterscheidung zwischen den Ebenen der Planung schwierig. Der Terminus «langfristige Planung» ist der berühmteste. Er begegnet uns in Wortverbindungen, wie: Fahrplan, Stundenplan, Terminplan, Bauplan, Stadtplan und andere.

Die Planung kann als Prozeß und als System definiert werden. Im Planungsprozeß sind verschiedene aufeinanderfolgende Phasen: Zielanalyse, Problemanalyse, Alternativenanalyse, Prognose. Die Planung als System stellt die Beziehungen zwischen den Planungsverantwortlichen, den Planungsträgern und den Planungsmethoden-instrumenten dar. Sie ist in dem Planungssystem der Unternehmung realisiert. Zurzeit unterscheidet man Grundsatz Planung, strategische Planung, taktische Planung und operative Planung.

Die ungleiche Entwicklung in der Marktwirtschaft, die Konkurrenz und die Krisenzyklen lassen eine gesamtgesellschaftliche ökonomische Planung nicht. Ohne Planung auf der Ebene des Produktionsbetriebes, des Handels und Absatzes sowie der Investitionen funktioniert der heutige Kapitalismus nicht. Monopole planen ihre Konzernstrategien längerfristig. Das Ziel der Planung im Kapitalismus ist Gewinn zu machen, in der sozialistischen Planung ist die Bedürfnisbefriedigung der Menschen.

А.В. Серова
Научный руководитель: старший преподаватель О.В. Гришина
Муромский институт (филиал) Владимирского государственного университета
Владимирская обл., г. Муром, ул. Орловская, д.23
E-mail: inyaz@yandex.ru

Tourismus als wichtiger Wirtschaftszweig in Deutschland

Deutschland ist ein attraktives Reiseziel mit vielen Arten von Urlaub. Die Tourismusindustrie zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen Deutschlands. Urlaub in Deutschland hat viele Vorteile, z.B. gute Preis-Leistung-Verhältnisse, modernste Technik und hohe Dienstleistungsqualität, hervorragende Infrastruktur und Kultur. 75% der Einreisenden wählen Deutschland als Reiseziel wegen Kultur, 59% wollen Städte Deutschlands besuchen, 47% schätzen Sauberkeit, 41% fahren nach Deutschland wegen Sicherheit, 35% wegen gute Beherbergungsgewerbes, 34% haben deutsche Küche gern, 21% - wegen Einkaufsmöglichkeiten, 17% - wegen aufregendes Nachtlebens und 10% - wegen guter Verhältnisse Preis / Qualität.

In Deutschland sind solche Arten des Tourismus bekannt, wie z.B. Berg- und Wandertourismus, Tourismus am Wasser, Kultur- und Städtetourismus, Fahrradtourismus und Einkaufstourismus. Einige Urlauber bevorzugen Aktiv- oder Städteurlaub, Kultur- oder Bildungsurlaub - in Deutschland gibt es schöne Möglichkeiten für jeden Geschmack.

Berg- und Wandertourismus ist in Deutschland gut entwickelt. Die Touristen fahren in die Berge gern, attraktive Ziele für Wanderer sind Bayrische Alpen, Schwarzwald, Bayrischer Wald, Rhön und Harz u.a. Wassertourismus und Badetourismus sind an Inseln und Küsten der Nord- und Ostsee von Bedeutung, ebenso an den grossen Binnenseen, weltbekannt sind Chiemsee und Bodensee. In letzter Zeit ist eine besondere Art von Tourismus (sanfter Tourismus oder nachhaltiger Tourismus genannt) sehr beliebt. Diese Form des Reisens verfolgt drei Anliegen. Die Menschen sollen so wenig wie möglich auf die bereiste Natur einwirken oder ihr schaden. Das Ziel ist es, die Natur möglichst nah, intensiv und ursprünglich zu erleben und sich der Kultur des Landes möglicherweise anzupassen.

Städtetourismus erfasst vor allem die grossen und touristisch berühmten Städte. Städte von Interesse sind Hamburg, Köln, München, Hannover, Frankfurt und Berlin. Kulturtourismus wird um zentrale Theater- und Musikangebote oder Festivals und Feste arrangiert. Einkaufstourismus hat auch eine grosse Bedeutung im Land wegen niedriger Besteuerung von Waren.

Fahrradtourismus hat zwei Richtungen. Radausflüge von einem Standquartier aus und eine Radreise aus mehreren Etappen, von einem Übernachtungsort bis zum nächsten. Viele Touristen reisen mit verschiedenen Verkehrsmitteln (Auto, Bahn, Flugzeug) in eine Urlaubsregion, um dort eine Etappentour zu machen. In Deutschland gibt es viele Urlaubsgebiete durch malerische Touristenstrassen, darunter die Deutsche Ferienstrasse, die Oberschwäbische Barockstrasse, die Deutsche Alpenstrasse, die Deutsche Weinstrasse, die Donastrasse usw.

Die deutsche Touristische Assoziation (Deutscher Tourismusverband) veröffentlicht ständig die Angaben über die am meisten besuchten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Die erste Stelle nimmt Kölner Dom ein. Kölner Dom besuchen jährlich mehr als 5800 Touristen. An zweiter Stelle ist das Reichstagsgebäude in Berlin.

Deutschland bleibt als Reiseziel weiter auf Erfolgskurs. Das statistische Bundesamt teilte mit, im Jahre 2012 kamen etwa 140 Mln. Gäste nach Deutschland, davon sind etwa 113 Mln. Touristen aus dem Inland, ungefähr 27 Mln. Urlauber aus dem Ausland. Es ändert sich also nichts beim anhaltend boomenden Tourismus in Deutschland, das Land wird attraktiver sowohl für Besucher aus dem Inland als auch aus dem Ausland.